



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Beförderungen, Ehrenbezeugungen und Entlassungen.

Dresden, den 5. Jul. 1830.

Se. Königl. Majestät haben dem Commandanten und Director der Militär-Akademie, Obersten v. Rouvroy, die unterthänigst nachgesuchte Entlassung unter Ertheilung einer huldreichsten Pension und der Erlaubniß, die Armee-Uniform zu tragen, in Gnaden bewilligt, die Direction nurgedachter Akademie aber, bis auf andere weite Allerhöchste Anordnung, dem bei Höchstdero Geheimen Kriegs-Canzlei expedirenden Stabs-Officier, Major Leonhardi, interimistisch und unter fortwährender Verbeibehaltung seiner dermaligen Dienst-Anstellung, zu übertragen geruhet.

Gerichtliche Anzeigen.

Einem hiesigen Privatmann sind nach der uns geschehenen Anzeige außer andern Effecten auch ein 5procentiger Metalliques-Schein zu 1000 fl. d. d. Wien den 1. Decbr. 1816. No. 15850. nebst Talons und Coupons vom 1. Dec. 1830 bis 1. Decbr. 1841

und vier Hessen-Darmstädtische Portial-Schuldscheine oder Loose à 50 fl. No. 84912. 84913. 84914. und 85447.

wahrscheinlich im Laufe des Monat Mai oder Anfang Juni a. c. entwendet worden, wovon sich jedoch das Loos No. 84912. in andern Händen wieder gefunden. Auf Antrag des Bestohlenen werden die hiesigen und auswärtigen Herren Banquiers, Geschäftsleute und Alle, denen eines oder das andere dieser Papiere angeboten werden oder sonst vorkommen möchte, veranlasset und aufgefordert, das Papier und nach Befinden auch den Inhaber, wenn selbiger nicht eine ihnen bekannte und unverdächtige Person ist, anzuhalten und davon Anzeige an uns auf dem kürzesten Wege gelangen zu lassen.

Sollten diese Papiere oder einige davon bereits an redliche Besitzer gekommen seyn, so haben diese ebenfalls über die Person des Verkäufers und die Zeit des Verkaufs uns Anzeige zu erstatten und das sich gebrachte Papier einstweilen an sich zu behalten.

Dresden, am 7. Juli 1830.

Das Stadtgericht.
Schmalz.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

1) Das dem Bürger und Schiffherren, Herrn Johann Gottlob Baum allhier, hieselbst zugehörige, an der Elbe, mit der Aussicht auf diese, unterhalb der Ziegelei gelegene, im Urbario sub Nr. 4., im Brandversicherung-Cataster sub Nr. 300. verzeichnete Wohnhaus sammt Zubehör, welches insbesondere zu Betreibung der Elbschiffahrt eine vorzüglich gute Lage hat, soll, ausgelagter Schulden halber,

den 3ten September 1830 an hiesiger Rathsstelle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, und hängen die diesfallsigen Subhastations-Patente, denen eine Beschreibung, Oblasten und Taxe des Grundstücks angefügt sind, an den Rathhäusern zu Pirna, Hain und hier öffentlich aus.

Meißen, am 7. Junius 1830.

Der Stadtrath

und

A. L. Brenig, Bürgermstr.

2) Es soll nächstkünftigen

22sten Juli dieses Jahres

Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle allhier, das weiland Johann George Rittern in Falkenhayn bei Dohna zuständig gewesene Dreihufenguth mit Zubehör, der Erbtheilung und sonstiger, den Verkauf nöthig machender Umstände halber, an den Meistbietenden, jedoch freiwillig subhastirt werden.

Dieses Guth ist bereits im Jahre 1822 zum Behuf der Aufnahme eines Consens-Capitals, in Gemäßheit des damals noch gültigen Höchststen Generalis vom 6. Juni 1772, gewürdert worden. Nach dieser Taxation bestehet dieses Guth

Taxe

1) 4550 Thlr. 1) in guten Wirthschafts-Gebäuden, bei der hiesigen Landes-
Versicherungs-Casse mit 3000
Thaler assicurirt,

2) 5945 : 2) in 106 Scheffeln Feld,

3) 1040 : 3) in 15½ Scheffel Garten,

4) 1050 : 4) in 25 Scheffeln Wiese,

5) 3275 : 5) in 140 Scheffel Busch.

15.840 Thlr.

3200 : nach Capital von 128 Thlr. Betrag der sämtlichen Abgaben des Guthes jährlich, sind abgerechnet worden.

verbl. 12,640 Thlr. Hierzu

6) 891 : damalige Taxe des Inventari

Sa. 13,531 Thlr. rii an Vieh, Schiff und Geschier, insoweit sich diese jetzt nicht um Etwas erhöht oder vermindert.

1) Der 10te Theil der Kaufsumme ist vor der Zuschlagung baar zu erlegen und bei, wider Verhoffen nicht erfolgender Realisirung des